

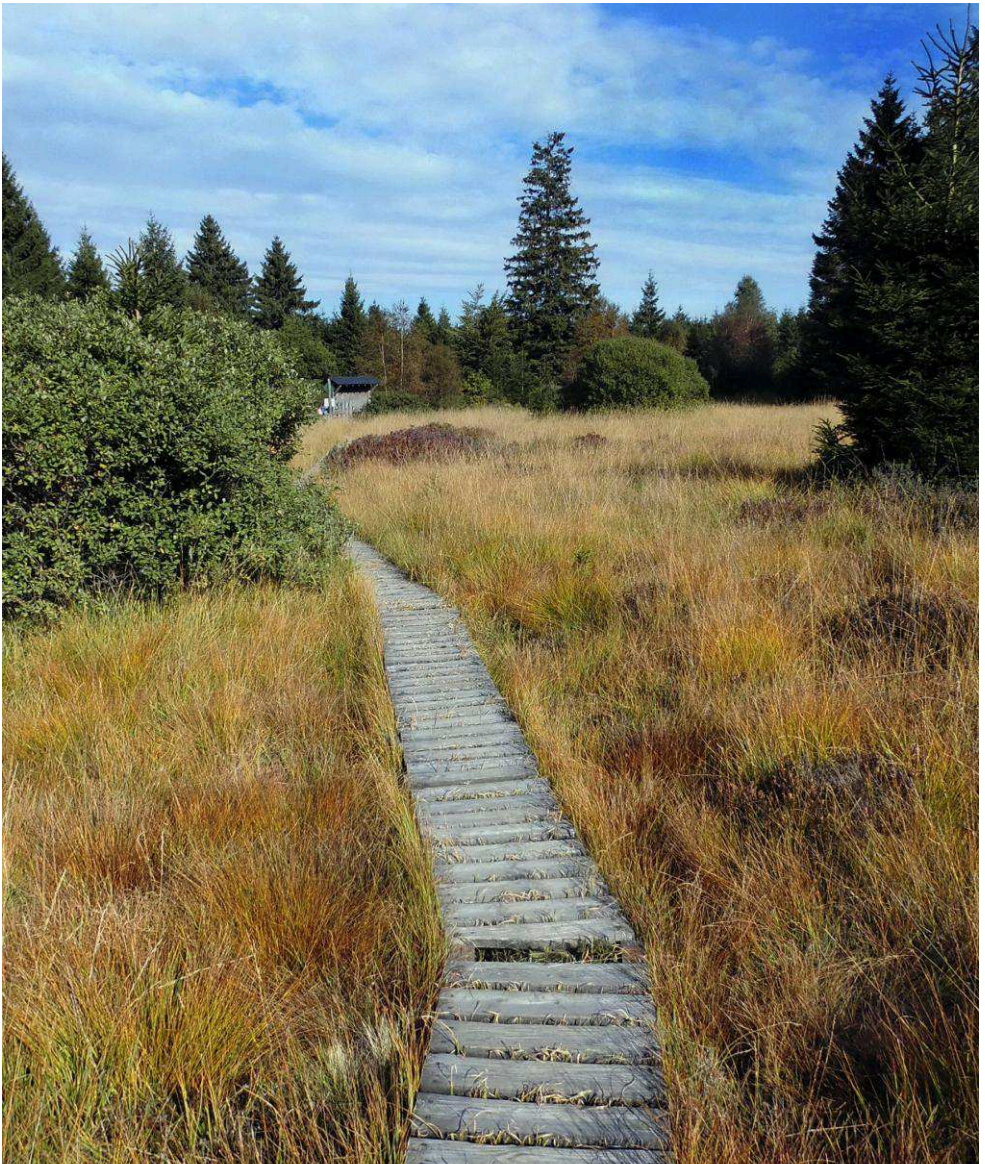
APROPOS

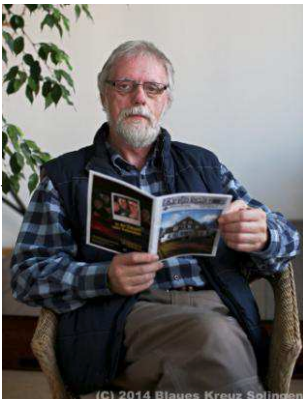
Stadtmission Solingen



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Selbsthilfegruppen Solingen
Vereinsheft Nr.: 28
Oktober - Dezember 2016





Gut, dass wir einander haben...

.....so konnten wir es mal wieder bei unserem Infostand - Einsatz auf dem Stadtfest: Leben braucht Vielfalt, und anschließenden Solinger Lichternacht erleben.

In der Tat: **Es ist gut, dass wir einander haben**

Das erleben wir immer wieder in unserer vielfältigen Arbeit in der Suchtkrankenhilfe vor Ort.

Hierfür ein herzliches Dankeschön für alle tatkräftige Unterstützung, auch im finanziellen Bereich. Ohne diese Unterstützung wäre so manches Projekt einfach nicht durchführbar. In dieser neuen Ausgabe unserer Vereinszeitschrift **APROPOS** können wir wieder einiges über unsere Aktivitäten in unserem Ortsverein nachlesen. Ihr findet Hinweise auf weiter geplantes, z.B. die Nikolausfahrt im Dezember und einen Artikel über *„Selbstwertsteigerung durch Lob und Anerkennung“*.

Ich glaube für jeden Leser ist etwas dabei.

Nutzt die Gelegenheit und ihr erfahrt vieles über die Arbeit des Ortsvereins **Blaues Kreuz Solingen – Suchtkrankenhilfe**.

Euer Wili Klapper

Vereinsanschrift: **Blaues Kreuz Solingen**

Willi Klapper (1. Vorsitzender) Nümmenerstr. 17

42653 Solingen

Tel.: 0212/2307575

Email: blaueskreuz-solingen@t-online.de  www.blaueskreuz-solingen.de

Spendenkonto IBAN-Nr.: DE57 3425 0000 0000 401455 - Stadtparkasse SG

Apropos – Redaktion: Uwe Drath, Falkenstr. 18, 42697 Solingen

Tel.: 0212/71487 - Email: uwe.drath@gmx.de

Titelblattgrafik: Dirk Seiffert



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.12.2016

Gedruckt bei ESF - Print Berlin : www.esf-print.de

Titelbild: Im Hohen Venn bei Monschau - Konzen

Treffen der Selbsthilfegruppen

Kontakt: ☎: 0212/2307575



Montags + Donnerstags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der Stadtmission, Brühlerstr. 60
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Willi Klapper*



Dienstags:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Suchtkranke in den Räumen der Freien ev. Gemeinde, Oststr. 32 (Nähe Clemens - Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr
Gruppenleitung: *Frank Benscheid*



Mittwochs:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Frauen in den Räumen der Caritas Solingen (Cafe- Treff) Goerdelerstr. 74 (nähe Clemens – Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 18:45 Uhr.
Gruppenleitung: *Monika Sersch*



Freitags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der InterJu Solingen-Ohligs, Nippesstr. 2 (gegenüber dem Hauptbahnhof Solingen).
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Dirk Seiffert*



Jeden Dienstag:

von 19:00 – 20:00 Uhr

in den Räumen des – Mehrgenerationenhaus, Mercimek Platz 1

(Ecke Van Meenen – Str./Konrad-Adeneauer-Str.).

Informationsabend und Erstkontakt für Betroffene und Angehörige zum Thema Sucht.

Bogenschiessen in der Wildnis




Vor Neugierde fast platzend hatten wir den 17.09.2016 herbei geseht. Wir hatten uns vorgenommen einmal mit Pfeil und Bogen im freien Gelände, im dichten Wald und offener Wiese zu schießen. Jetzt war der Tag da und 12 Bogenschützen vom BK Solingen fuhrten zum Areal des Feld- und Jagdbogensport Wuppertal, wo man nach vorheriger Anmeldung dies in von außen unzugänglichen Gelände tun kann. Be-

vor man auf den 21 Stationen-Parcours mit täuschend ähnlichen Attrappen loslegen kann, geht es zum Einschießen auf die Scheibenbahn. Uuiii, jetzt heißt es auf die

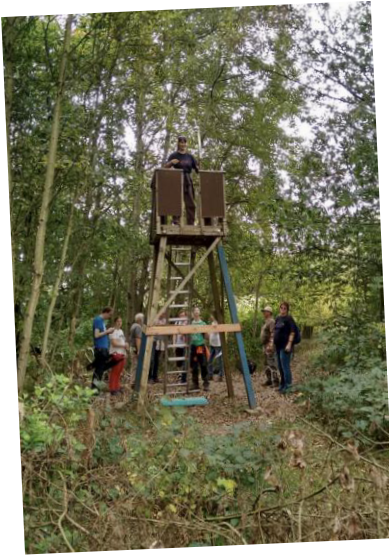
20 m, Zielscheibe und noch weiter zu schießen. Sogar 70 m. sind möglich. Ich war froh hier erst einmal überhaupt die Zielscheibe zu treffen und wir verloren den ersten Pfeil, → nicht mehr auffindbar ! Und die Zeit verflog. In zwei Teams nahmen wir uns jetzt die mit Tierattrappen aus Hartgummi ausgestatteten Jagdreviere vor. Die Wildnis - Szenen



waren gut gestaltet und man musste teilweise schon ganz genau die Umgebung mit den Augen absuchen um die nächsten gefährlichen Viecher zu entdecken. Hier gab es alles, dorniges Gebüsch, gefolgt von dichtem Wald, weiter über zugewucherte Abbruch-Steinblöcke – eine Kopie aus „Apokalypse-Now“. Plötzlich stehen wir in der Tundra – hier erwartete uns dann  der Tiger (gut getarnt in der schwarzen Box).

Als wir alle unser Pfeilkontingent in dieser Szene verschossen hatten und wir zu unserer Beute in der Box kamen, waren wir verblüfft wie gut wir trotz der geringen Sichtverhältnisse getroffen hatten. Jetzt hatte uns das Jagdfieber





gepackt. Hoppla, da stand doch tatsächlich ein fast handelsüblicher Hochstand im Gelände !

Hier bot sich die Gelegenheit mit einem Rudel Wölfe Bekanntschaft zu machen und hier verloren wir die nächsten Pfeile in Wald und Wiese.

Danach ging es steil eine Böschung hinab und hinein in das Reich der Brombeersträucher und der darin lebenden Vogelwelt. Wie im dichten Dschungel mussten wir uns an das kaum



← auszumachende Federvieh heranpirschen. Natürlich durfte in diesen Ensemble die berühmten Moorhühner nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt war das Duell mit Drache und Werwolf in der dunkelsten Ecke des



Waldes. Zum guten Schluss folgte eine Wildschweinrotte nach der anderen. Ich muss zugestehen, dass ich am Ende etwas geschlaucht war. Kurzum: Es war ein spannender und abenteuerlicher Tag. Und wie heißt es zum Schluß in jeden guten Abenteuer - Roman ? Fortsetzung folgt ! UD

Die Blaue Kreuz Familie



Geburtstage: Oktober – Dezember 2016

Gruppenzugehörigkeit: Montag (Mo.), Dienstag (Di.), Frauen (Mi.)
Donnerstag (Do.), Freitag (Fr.), Jugend (Ju.), Freundeskreis (Fre.), Verein (VE).

01. Okt. Ralf (VE/Di.)

02. Okt. Mirjam (VE)

15. Okt. Uwe (VE/ Fr.)

22. Okt. Edith (Mi.)

31. Okt. Karin (VE/ Mi.)

02. Nov. Brigitte (VE/ Do.)

04. Nov. Willi (VE/Mo./Do.)

05. Nov. Monika *Moni* (VE/ Mi.)

09. Nov. Barbara (VE/ Mi.)

24. Nov. Melanie (Do.)



05. Dez. Kurt (VE/Mo./Do.)

09. Dez. Bärbel

17. Dez. Tobias (VE)

23. Dez. Dieter (VE/Fr.)

25. Dez. Ralf

30. Dez. Claudia (Fre.)

Neue Mitglieder im Blauen Kreuz Solingen:

Wir freuen uns über **Katrin Meyer**, die seit dem 23. August 2016 in unseren Freundeskreis ist.

Herzlich willkommen.



Die nächsten Sendetermine auf Radio RSG:

01. Oktober 2016

17. Dezember 2016



Jede Sendung ab 20.04 Uhr – **Die Blaue Welle**



Achtung wichtiger Hinweis !!

In der nächsten Zeit ist auf der Langhansstrasse in Ohligs wieder mit winterlichen Behinderungen zu rechnen. Überholen Sie nicht in diesen Bereich und steuern Ihr Fahrzeug rechts am Weg ! Halten Sie füllbare Stiefel und Strümpfe bereit. ❄️

Nikolaus – Dampflokfahrt: 11. Dezember 2016

Mächtig Dampf erwartet uns auf der Steilstrecke der Brohltalbahn, vom Rhein hoch in die Vulkaneifel.

Wir werden gemeinsam mit dem Bus voraussichtlich **um 9.30 Uhr von Solingen** in Richtung Brohl/ Rhein abfahren.

Der Nikolaus Dampflokzug bringt uns in weihnachtlich, festlich geschmückten Wagen dann durch die wunderschöne Landschaft des Brohltals bis zum Bahnhof in Oberzissen. Hier könnte schon um die Zeit gut Schnee liegen.

Unterwegs steigt der Nikolaus in den Zug ein und Kinder & Jugendliche erhalten eine Nikolaustüte. Im Zug werden kalte und warme Getränke, sowie Snacks angeboten (nicht im Fahrpreis enthalten). Es wird entsprechend empfohlen Tagesproviand und Getränke mitzunehmen. Nach der Dampflokfahrt haben wir geplant per Bus quasi „um die Ecke“ zu einem sehr schönen Weihnachtsmarkt in einem historischen Städtchen im Ahrtal zu fahren. Dort wollen wir die weihnachtliche Atmosphäre aufnehmen und uns von dem Lichterglanz des alten Eifelstädtchen verzaubern lassen. Die Abfahrt aus dem Ahrtal ist gegen 18.00 Uhr vorgesehen, so dass wir gegen 19.30 Uhr wieder in Solingen sind.

Teilnahmekosten für Bus und Nikolaus - Dampflokfahrt: Erwachsene: 15,00 €

Kinder bis 11 Jahre: 8,00 €

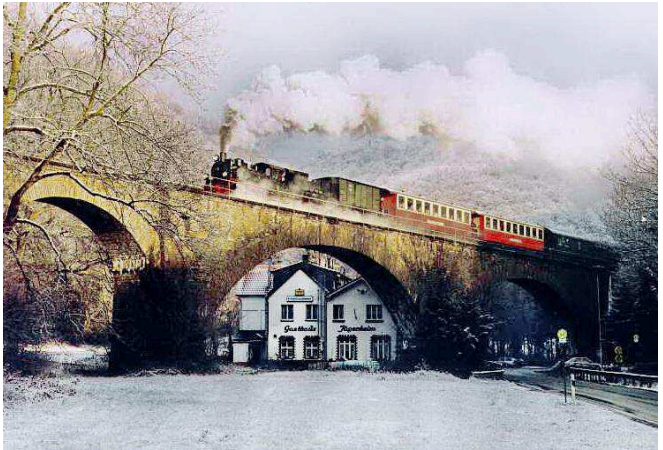
Anmeldungen bitte bis zum 28. November 2016

an Willi Klapper per Tel.:

☎ 0212 2307575 oder

per Email: blauskreuz-solingen@t-online.de. Den Betrag bitte vorab überweisen: IBAN-Nr.: DE57 3425 0000 0000 401455, Stadtparkasse Solingen.

Verwendungszweck: Nikolausfahrt 2016



Selbstwertsteigerung durch Lob und Anerkennung

Viele Menschen erleben wenig Anerkennung in Ihrer Kindheit. Im Vordergrund der üblichen Erziehungsmethoden stehen häufig Ermahnungen, Korrekturen und Kritik, von den Erziehenden in der Regel sogar mit guten Absichten. Dies kann



allerdings nach und nach zu einer Selbstwertproblematik führen, die in das Unterbewusstsein absinkt. Der betreffende Mensch weiß dann nicht mehr bewusst, was ihm eigentlich fehlt. Er fühlt sich in vielen Situationen unsicher, reagiert übermäßig empfindlichen gegenüber Kritik, zieht sich emotional zurück und traut sich dann nicht mehr, sein volles Potenzial zu leben (Leben mit angezogener Handbremse) aus einer unbewusst diffusen Angst vor Fehlern bzw. Ablehnung. Es gibt einfache Verhaltensweisen, in der eigenen Lebensumgebung dieser ungünstigen Entwicklung

entgegen zu handeln. Die meisten von uns sehnen sich innerlich nach mehr Anerkennung. Anerkennung selbst annehmen und anderen geben zu können baut Zuversicht und Selbstvertrauen auf und macht glücklich!

Lernen, sich selbst Anzuerkennen!

Geh mit dir selbst härter ins Gericht als mit anderen? Wenn du deinen inneren Dialogen aufmerksam zuhörst, fallen da Sätze wie: "Die Anderen machen das alles viel besser!" oder "Ich muss hart zu mir selbst sein!"" Hilfreiche Gegenmaßnahme: Schreibe was, was du gut kannst, was Du an dir selbst schätzt – und sehe dir diese Liste täglich an. Konzentrieren dich auf die Dinge, die dich zu etwas Besonderem machen: „, Ich bin

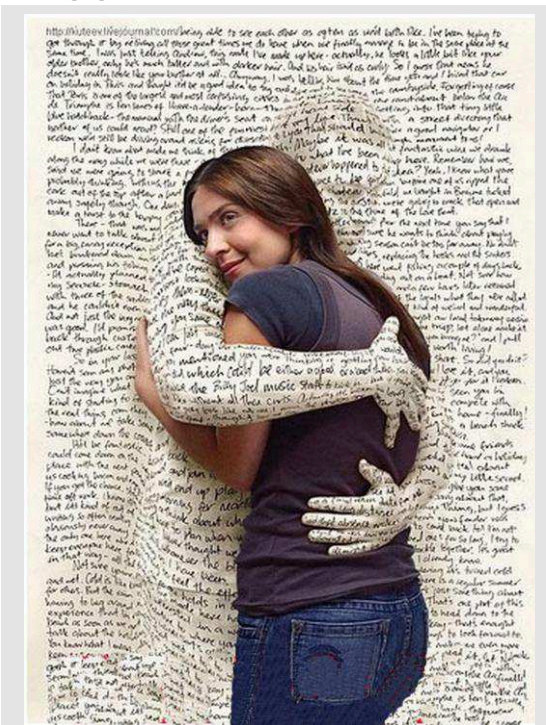


Foto: Australian Post

großzügig", oder "Ich habe gute Freunde" oder "Ich versuche, anderen zu helfen“.

Nehme Lob und Wertschätzung an, anstatt sie zurückzuweisen.

Macht jemand ein Kompliment, sag einfach: "Danke, ich freue mich über Dein Kompliment!". Fügen dem nichts hinzu, schon gar nicht "aber....." oder Entschuldigungen oder Erklärungen. Es hat nichts mit Arroganz zu tun, wenn ein Kompliment einfach nur annimmst! Im Gegenteil, es zeigt, dass du dich selbst magst.



Sei großzügig mit Anerkennung, zu Dir und zu Anderen.

Gerade in der Suchtkrankenhilfe, und nicht nur da, werden wir immer wieder damit konfrontiert, dass bei vielen **Lob und Anerkennung** fehlt. Und wenn es passiert, kommen wir nicht damit zurecht und schauen verlegen zur Seite. Immer wieder höre ich in unseren Gruppen den Satz: ... damit tue ich mich schwer, oder dass kann ich nicht annehmen. Ganz zu schweigen davon Lob und Anerkennung zu verteilen. Dabei ist doch das Lob und die Anerkennung wieder



neue Motivation für das was ich tue. Die Bereitschaft jedes Einzelnen die notwendigen Veränderungen als menschlichen Lern- und Entwicklungsprozess zu verstehen, kann Kräfte freisetzen, die andernfalls durch Unzufriedenheit, Widerstand oder Verweigerung gebunden sein werden. Alte einschränkende und

lähmende Grundüberzeugungen und Lebensstellungen können in neue, beflügelnde ermutigende Glaubenssätze verändert werden.

Lass uns lernen Anerkennung und Lob zu sich und zu Anderen, im gesunden Masse umzugehen. Dann erkennen wir wie wichtig eine Selbstwertsteigerung für unser Leben ist.



kl



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

Mitglied oder Freund beim Blauen Kreuz in Deutschland e. V. werden !

„Für mich war und ist das Blaue Kreuz ein Glücksfall und wahrer Segen.

Ich musste erst 49 Jahre alt werden, um zu lernen, was LEBEN heißt. Nicht nur arbeiten, um Alkohol bezahlen zu können. Nicht nur arbeiten, um keine Langeweile zu haben usw.

Heute arbeite ich, um befreit zu leben.

Meiner Vergangenheit trauere ich nicht hinterher, sie gehört mir.

Aber so möchte ich nie wieder leben. Und wenn ich heute zurück blicke, wie viel Geld ich früher für Alkohol und Zigaretten ausgegeben habe, wie viel Geld ich heute unbewusst einfach so für „nichts“ ausbebe, dann ist für mich die Mitgliedschaft im Blauen Kreuz keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ich bin durch das Blaue Kreuz erst der Mensch geworden, der ich nie sein wollte. Aber Gott hat mich so gewollt.

Heute bin ich froh und dankbar für alle, die mich auf diesen Weg ein paar Schritte begleitet haben.

Was das Blaue Kreuz mir gegeben hat,
ist einfach unbezahlbar“.



Heinrich Wilmes
Gruppenleiter Blaukreuz-Gruppe
Ratingen

**Wir freuen uns über jeden, der sich zu einer Mitglied- oder Freundschaft entschließt und damit das Blaue Kreuz, Ortsverein Solingen unterstützt !
Der Mitglieds- bzw. Freundesantrag kann unter E-Mail:
blauskreuz-solingen.de angefordert werden.**

Alkoholmissbrauch zieht sich durch alle Schichten

Im September 1877 schloss sich in Genf eine Gruppe von Menschen zusammen, um „auf dem Kampfplatz des Lebens Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu retten“. Auch wenn sich die Schilderungen von der Geburtsstunde des Suchthilfeverbands „Blaues Kreuz“ martialisch anhören, empfinden es viele Betroffene genau so: als tägliche Aufgabe, mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen und dabei nicht zur Flasche zu greifen. Alkohol ist die am weitesten gesellschaftlich akzeptierte Droge, die in die Abhängigkeit führt. Erfolgversprechend sind unsere Selbsthilfegruppen, in denen sich die Betroffenen einmal in der Woche austauschen. Mit dem Ziel, ihr Leben ohne Droge „Alkohol“ zu meistern.

Ihre Unterstützung

Die Arbeit des Blauen Kreuzes in Solingen ist groß und vielfältig. Hierzu brauchen wir Menschen, die ihr Herz für ihren suchtkranken Nächsten und dessen Angehörige entdecken und sich in diese Arbeit einbringen möchten. Wir suchen Menschen, die

- Das Blaue Kreuz als Freunde unterstützen.
- Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben.
- Die Blaukreuz-Arbeit durch Gebet, praktischen Einsatz oder finanziell fördern und unterstützen.
- Sie in allen Lebensbereichen des Blauen Kreuzes den Abstinenzgrundsatz akzeptieren, auch wenn Sie selbst nicht abstinenter leben möchten.
- Sie sich mit den satzungsgemäßen Bestimmungen als Freund des Blauen Kreuzes schriftlich einverstanden erklären.

Bitte richten Sie Ihren Wunsch um Aufnahme an Blaues Kreuz Solingen

E-Mail: blaueskreuz-solingen@t-online.de

Homepage: www.blaueskreuz-solingen.de

Spendenkonto: IBAN.-Nr.: DE57 3425 0000 0000 4014 55

Auf Wunsch können wir entsprechende Spendenbescheinigungen ausstellen !



Schritte zu einem ausgewogenen Lebensstil

Zu diesem Thema trafen wir uns an einem Wochenende in Holzhausen um gemeinsam über das Thema neu nachzudenken. Freitag um 15 Uhr startete das Wochenende mit Kaffee u. Kuchen, bevor es in die erste Runde ging. „Mit kleinen Schritten sicher vorwärts“ machte Hansgeorg Panczel den Themeneinstieg für das Wochenende. Ein weiteres Thema: „Krisen – Schicksal oder Chance“ folgte am Samstagmorgen. Beide Themenbereiche wurden mit anschließenden Gesprächsrunden ergänzt. Hier nutzten wir die Gelegenheit im munteren Austausch über das Gehörte intensiv nachzudenken. Der Spielfilm „ZOEY“, über die Lebenswelt von Kindern einer suchtbelasteten Familie kam an diesem Wochenende auch zum Einsatz. In manchen Szenen des Films hat sich so mancher wiedergefunden und es machte uns sehr nachdenklich und betroffen. Das schöne und trockene Wetter nutzten wir zu einem gemeinsamen Ausflug nach Herborn. In den schön, angelegten Vogelpark machten wir so einige Runden und bestaunten die bunte Vielfalt der Vogelwelt. Weiter lauschten wir den Worten einer Pflegerin bei der Fütterung der Erdmännchen. Abgerundet wurde das Wochenende mit einem Gottesdienst und nahmen nochmals den Psalm 23 neu auf. Der Psalm verdeutlichte uns, dass Gott uns einen neuen Weg führen will.

WK





Weitere starteten beim 5 km Lauf und bei immer schlechter werdenden Wetter folgte unsere Parade Disziplin: 5 km Walking / Nordic Walking. Bei mittlerweile strömenden Regen, kamen wir total durchnässt im Ziel an und belegten die Plätze 2, 4, 9 und 10. Den Abschluss unserer Läufe machte Mia (4Jahre) an die Hand ihrer Mama den Bambini Lauf (500 m) der durch die AOK gesponsert wurde. Trotz der Nässe, waren wir mit unseren Ergebnissen zufrieden und das kurzweilige Programm tat das seine dazu.

....unter diesem Motto startete in diesem Jahr am 4. September **der 10. Miss Zöpfchen-Lauf**. Wir vom Blauen Kreuz Solingen machten uns mit elf Startern und einem Fan-Club auf dem Weg zu unseren einzelnen Disziplinen. Die Inline-Skater machten mit ihrem Start den Anfang. Zu der Besetzung gehörten zwei junge Frauen aus unserem Team. Bei noch trockenem Wetter haben sie sich wacker geschlagen.



Fazit der Aktion:

Wir waren wieder gemeinsam unterwegs und machten mit unseren Blaukreuz T-Shirts für unsere Arbeit vor Ort, Öffentlichkeitsarbeit, auf eine ganz andere Art und Weise.



Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine
Kunden von ihm profitieren.
Sondern alle.



Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands. Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland.
www.sparkasse-solingen.de

Sparkasse. Gut für Solingen.

Termine : Oktober – Dezember 2016



...für Gruppenbesucher und Freunde:

30. Sept.- 04.Okt. 2016 : Besuch vom Partnerverein Aue/Sachsen

01. Okt. 2016: Radiosendung: Blaue Welle

Beginn: 20.04 Uhr auf Radio RSG.



08. Okt. 2016: Bogenschiess-Turnier des Blauen Kreuz Solingen (siehe unten)

11. Dez. 2016: Nikolaus – Dampflokfahrt im Brohltal (siehe Seite 7)



Bus Abfahrt: 9.30 Uhr, Parkplatz Weyersberg/ Klingenhalle

Kosten: 15,00 € Erw./8,00 € Kinder bis 11 Jahre

12.Dez. 2016: Gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Mitglieder, Gruppenbesucher des Blauen Kreuz Solingen.

In der Stadtmission, Brühler Str. 60

Besondere Einladung folgt dazu.



17. Dez. 2016: Radiosendung: Blaue Welle

Beginn: 20.04 Uhr auf Radio RSG.



...für Gruppenleiter & Mitarbeiter:

19. Nov. 2016: Selbsthilfetag im Klinikum Solingen - Info-Stand

20. Nov. 2016: Verteilaktion *Friedhof* am Totensonntag

weitere Info: Bernd Klapper Tel: 0212 652966

...Vormerkung:

29. Jan. 2017: „Mitarbeiter – Jahrestreffen 2017“

Beginn: 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück)

Naturfreundehaus Holzerbachtal (nähere Info folgt)



Bogenschiess - Turnier am 08. Oktober 2016

Wir suchen den neuen Vereinsmeister 2016

Bogenschiess-Anlage Stadtmission, Brühlerstr. 60

Beginn: 14.00 Uhr – Ende: ca.17.30 Uhr

Startgeld: 3,00 € pro Teilnehmer (Siegerpokale, Urkunden, Sachpreise)

Kaffee & Kuchen gibt's auch noch.

Anmeldung bis zum 05.10.2016, beim letzten Bogenschiess-Training
oder per E-Mail: nadine.drath@gmx.de



„Leben braucht Vielfalt“



Das Blaue Kreuz Solingen informierte an seinem Stand über die Hilfsmöglichkeiten des Vereins.

Foto: Uli Preuss, Solinger Tageblatt

Strahlender Sonnenschein und ein blaukreuzblauer Himmel ! Beste Voraussetzungen für das 15. Stadtfest: „Leben braucht Vielfalt“, in dem sich die vielen Vereine mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern am 24. September auf dem

Solinger Fronhof präsentierten. Unser Info - Stand mittendrin. Um 11.00 Uhr ging's los. Am Nebenstand hatten die eine Popcornmaschine in Gang gebracht und lockten mit dem unverwechselbaren Duft (neu)gierige Festbesucher und uns an. Beim zweiten Blick fiel auf, dass ein paar Stände dieses Jahr fehlten und auch die Besucherzahl gegen Mittag nicht so zahlreich war, wie in den letzten Jahren. Es liefen einige Feste in Ortsteilen von Solingen und Kirmes in den Nachbarstädten parallel. Dafür ergaben sich hier und jetzt einige gute Gespräche mit den vertrauten Leuten von der Caritas, die neben uns einen großen Stand aufgebaut hatten. Da gab es übrigens einen guten Kaffee. Gegen Mittag verwandelte sich der Fronhof in eine Duft-Oase von gegrillten Fleischspezialitäten und Orientalischen Gewürzen. Nun trauten sich auch Interessenten an unseren Stand die Fragen, Rund um das Thema Sucht hatten und wir konnten Antworten und Hilfestellungen geben. Auch die Suchtbrille kam jetzt an „unserer Wohnungstür“ zum Einsatz und wurde sogar am gegenüberliegenden Stand beim Dosenwerfen als Handicap eingesetzt. Die Zeit an unseren Info-Stand verging wie im Flug, auch wegen der reibungslosen Ablösungen der Mitarbeiter. So hatten dann auch die vier o. l. das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, als Uli Preuss vom Solinger - Tageblatt mit seiner Kamera auf Motivsuche war: „Leben braucht Vielfalt“.



UD